

**Eigenbetrieb**  
**Wasserwerk der Stadt Varel**

**Wirtschaftsplan 2018**

# **Wirtschaftsplan**

## **des Eigenbetriebes**

### **Wasserwerk der Stadt Varel**

### **für das Wirtschaftsjahr 2018**

Nach Maßgabe des § 13 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 140 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Stadt Varel in seiner Sitzung am ..... den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 beschlossen.

#### **1. Wirtschaftsplan**

##### **1.1 Erfolgsplan**

Erträge	987.600 €
Aufwendungen	976.800 €
Jahresgewinn	10.800 €

##### **1.2 Vermögensplan**

Finanzbedarf	519.400 €
Deckungsmittel	519.400 €

##### **1.3 Stellenübersicht**

#### **2. Sonstige Festsetzungen**

- 2.1 Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) wird auf 310.100 € festgesetzt
- 2.2 Verpflichtungsermächtigungen sind im Vermögensplan 2017 nicht vorgesehen.
- 2.3 Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 150.000 € festgesetzt.

**Eigenbetrieb**  
**Wasserwerk der Stadt Varel**

**Erfolgsplan**  
**Wirtschaftsjahr 2018**

## Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel - Erfolgsplan 2018

	Planung 2018		Planung 2017		Ergebnis 2016	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse						
1. 1. Umsatzerlöse aus Wasserverkauf - Arbeitspreis	755.700		759.000		792.855	
1. 2. Umsatzerlöse aus Wasserverkauf - Grundpreis	214.400		211.500		203.425	
1. 3. Umsatzerlöse aus Sonstigen Lieferungen und Leistungen an Fremde	6.000		6.000		3.101	
1. 4. Auflösung Ertragszuschüsse	3.300	979.400	3.900	980.400	4.645	1.004.026
2. Sonstige betriebliche Erträge		8.200		9.700		10.930
davon Zuschüsse	700		700		700	
		<u>987.600</u>		<u>990.100</u>		<u>1.014.956</u>
3. Materialaufwand						
3. 1. Allgemeiner Bereich - Grundstücke und Gebäude	12.000		12.000		7.646	
3. 2. Betrieb - einschließlich Energiekosten	113.000		112.000		101.774	
3. 3. Wasserverteilung	77.000		53.000		63.447	
3. 4. Sonstiges	16.000	218.000	19.000	196.000	6.296	179.163
4. Personalaufwand						
4. 1. Löhne und Gehälter	119.100		113.500		117.038	
4. 2. Soziale Abgaben	25.600		24.000		24.422	
4. 3. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.700	152.400	8.500	146.000	7.734	149.194
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon außerplanmäßig	-	209.300	-	213.400	-	197.255
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
6. 1. Betriebsführungsvergütung	271.900		267.500		261.849	
6. 2. Verwaltungskosten Stadt Varel	14.800		13.200		14.163	
6. 3. Prüfungskosten	7.100		7.000		7.934	
6. 4. Wasserentnahmegebühr	53.400		53.600		54.783	
6. 5. Sonstige	14.200	361.400	16.100	357.400	13.473	352.202
7. Zinsen und ähnliche Erträge		0		0		0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		32.000		34.700		37.934
Rohüberschuss		<u>14.500</u>		<u>42.600</u>		<u>99.208</u>
9. Konzessionsabgabe (KA)						
9. 1. zulässige KA gem. § 2 KonzessionsabgabenVO	84.600		84.700		82.122	
9. 2. zuzüglich nachgeholte bzw. nachzuholende KA aus Vorjahren	0		0		0	
9. 3. abzüglich Kürzung der nach Nr. 9.1 zulässigen KA zur Sicherung des Mindestgewinns um	0		0		0	
	<u>-84.600</u>	0	<u>-84.700</u>	0	<u>-33.171</u>	48.951
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		14.500		42.600		50.257
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.900		10.000		12.374
12. Sonstige Steuern		1.800		1.700		1.827
13. Jahresgewinn		<u>10.800</u>		<u>30.900</u>		<u>36.056</u>
14. Nachrichtlich: Der Jahresgewinn wird an die Stadt Varel abgeführt.						

**Eigenbetrieb**  
**Wasserwerk der Stadt Varel**

**Vermögensplan**  
**Wirtschaftsjahr 2018**

	Planung 2018		Planung 2017		IST 2016	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A. Finanzbedarf</b>						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten						
1. Außenanlagen bei Geschäfts- und Betriebsgeb.	30.000	30.000	-	-	-	-
2. Anlagen der Wasserversorgung						
2. 1. Wassergewinnungsanlagen						
2. 1. 1. Reinwasserpumpe					30.538	
2. 1. 2. Zwischenpumpen und Verbindungsleitungen					20.770	
2. 1. 3. Rohwasser-Förderpumpe	5.000		5.000		-	
2. 1. 4. Erweiterung Absetzbecken	40.000		40.000		-	
2. 1. 5. Ersatzbrunnen	90.000		90.000			
2. 1. 6. Aufschlussbohrung		135.000	10.000	145.000		51.308
2. 2. Wasserspeicherungsanlagen						
2. 3. Wasserverteilungsanlagen						
2. 3. 1. Austausch Wasserhauptrohrleitungen	130.000		94.000		28.226	
2. 3. 2. Neubau DN 100			117.000			
2. 3. 3. Herstellung von neuen Hausanschlüssen	68.000		15.000		30.827	
2. 3. 4. abzüglich abgesetzte Bauzuschüsse						
2. 3. 5. Hausanschlussvoll- und teilerneuerungen			24.000			
2. 3. 6. Neubeschaffung Wasserzähler	16.000		2.000		36.664	
2. 3. 7. Verfahrenstechnik Wasseraufbereitung						
2. 3. 8. Austauschwasserzähler unter 150 €		214.000	30.000	282.000		95.717
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung			0	-	5.329	5.329
3. 1. Verschiedenes über GWG	-	-			-	-
4. Anlagen im Bau						
4. 1. Anlagen im Bau					19.944	
4. 2. abzüglich abgesetzte Zuschüsse					-1.330	
						18.614
Summe Investitionen Sachanlagevermögen		379.000		427.000		170.968
5. Tilgung langfristiger Darlehen	61.500	61.500	59.500	59.500	189.573	189.573
6. Auflösung und Entnahme von Ertragszuschüssen						
6. 1. Auflösung Baukostenzuschüsse	3.200		3.200		4.645	
6. 2. Auflösung Investitionszuschüsse	700	3.900	700	3.900	667	5.312
7. Vermehrung des Nettogeldvermögens (Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren)						
7. 1. Abdeckung Fehlbetrag 2014				81.400		38.400
7. 2. Abdeckung Fehlbetrag 2016		75.000				
8. Vorläufiger Finanzbedarf		519.400		571.800		404.253
9. Ausgabenübertragung gem. § 13 Abs. 3 EigBetrVO						
9. 1. Übertragene Ausgaben (+)		-				-
9. 2. Aus dem Vorjahr übertragene und finanzierte Ausgaben (-)		-				-
<b>10. Endgültiger Finanzbedarf</b>		<b>519.400</b>		<b>571.800</b>		<b>404.253</b>

	Planung 2018		Planung 2017		IST 2016	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>B. Deckungsmittel</b>						
1. Abschreibungen und Abgänge Sachanlagevermögen	209.300	209.300	213.400	213.400	197.255	197.255
2. Grundstücksverkauf						
3. Verminderung des Nettogeldvermögens (Verwendung von Überschüssen aus Vorjahren)						
3. 1. Verwendung Überschuss 2015			-	229.700		
4. Neuaufnahme langfristiger Kredite	310.100	310.100	128.700	128.700	132.000	132.000
5. Vorläufige Summe Deckungsmittel		519.400		571.800		329.255
6. Einnahmeübertragung gem. § 102 Abs. 3 i. V. m. § 92 Abs. 3 NGO						
6. 1. Übertragene Einnahmen aus Ziff. 5. - Kredite - (+)						
6. 2. Aus dem Vorjahr übertragene Einnahmen aus Ziff. 6 (-)						
7. Endgültige Summe Deckungsmittel		<u>519.400</u>		<u>571.800</u>		<u>329.255</u>
<b>C. Ergebnis</b>						
1. Vermehrung des Nettogeldvermögens - Überschuss		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>
<u>Nachr.:</u> Überschuss - Verwendung						
2. Verminderung des Nettogeldvermögens - Fehlbetrag		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>-74.998</u>
<u>Nachr.:</u> Abdeckung im Wirtschaftsplan 2018						

**Eigenbetrieb**  
**Wasserwerk der Stadt Varel**

**Finanzplanung**  
**Planungszeitraum 2017 - 2021**  
**Wirtschaftsjahr 2018**



**Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel**

**Finanzplanung Erfolgsplan 2017 - 2021**

	Planung 2017 Tsd. €	Planung 2018 Tsd. €	Planung 2019 Tsd. €	Planung 2020 Tsd. €	Planung 2021 Tsd. €
01. Umsatzerlöse	+ 980,4	+ 979,4	+ 979,6	+ 980,1	+ 981,1
02. Sonstige betriebliche Erträge	+ 9,7	+ 8,2	+ 8,2	+ 8,2	+ 8,2
03. Materialaufwand	- 196,0	- 218,0	- 199,0	- 194,0	- 202,0
04. Personalaufwand					
04. 01. Löhne und Gehälter	- 113,5	- 119,1	- 121,5	- 123,9	- 126,4
04. 02. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	- 32,5	- 33,3	- 33,8	- 34,3	- 34,7
05. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 213,4	- 209,3	- 217,6	- 215,8	- 202,1
06. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 357,4	- 361,5	- 368,0	- 374,6	- 381,3
07. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-
08. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 34,7	- 31,9	- 33,4	- 32,7	- 31,2
Rohüberschuss	+ 42,6	+ 14,5	+ 14,5	+ 13,0	+ 11,6
09. Konzessionsabgabe					
09. 01. zulässige KA gem. § 2 KA-VO lfd. W'jahr	+ 84,7	+ 84,6	+ 84,8	+ 84,9	+ 85,0
09. 02. Kürzung der nach 9.1 zulässigen KA zur Sicherung des Mindestgewinns	- 84,7	- 84,6	- 84,8	- 84,9	- 85,0
09. 03. verbleibt zur Auszahlung an die Stadt Varel	-	-	-	-	-
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 42,6	+ 14,5	+ 14,5	+ 13,0	+ 11,6
11. Sonstige Steuern	- 1,7	- 1,8	- 1,8	- 1,8	- 1,8
12. Ergebnis vor Ertragsteuern	+ 40,9	+ 12,7	+ 12,7	+ 11,2	+ 9,8
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 10,0	- 1,9	- 1,9	- 1,5	- 1,2
14. (+) Jahresgewinn/ (-) Jahresfehlbetrag	+ 30,9	+ 10,8	+ 10,8	+ 9,7	+ 8,6
<u>Nachrichtlich:</u> Der Jahresgewinn wird an die Stadt Varel abgeführt.					

## Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

### Finanzplanung Vermögensplan 2017 bis 2021

	Planjahre				
	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	2019 Tsd. €	2020 Tsd. €	2021 Tsd. €
<b>1. Mittelbedarf / Mittelverwendung</b>					
1. 1. Investitionen Sachanlagen	427,0	379,0	283,0	181,0	181,0
1. 2. Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	59,5	61,5	77,0	84,7	88,6
1. 3. Auflösung und Entnahme von Bauzuschüssen	3,2	3,2	2,1	1,1	0,8
1. 4. Auflösung Zuschüsse Erhaltung Wasserturm / Aufforstung	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
1. 5. Vermehrung des Nettogeldvermögens (Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren)	81,4	75,0			
<b>Bedarf an langfristigen Mitteln</b>	<b>571,8</b>	<b>519,4</b>	<b>362,8</b>	<b>267,5</b>	<b>271,1</b>
<b>2. Mittelherkunft</b>					
2. 1. Abschreibungen, Abgänge Sachanlagen	213,4	209,3	217,6	215,8	202,1
2. 2. vorhandene langfristige Mittel	213,4	209,3	217,6	215,8	202,1
2. 3. Rücklagenzuführung aus Jahresgewinn Vorjahre	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -
2. 4. Summe Zuweisung der Stadt	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -
2. 5. Verminderung des Nettogeldvermögens (Verwendung von Überschüssen aus Vorjahren)	229,7				
2. 6. Neuaufnahme langfristiger Verbindlichkeiten	128,7	310,1	145,2	51,7	69,0
<b>Langfristige Mittel</b>	<b>571,8</b>	<b>519,4</b>	<b>362,8</b>	<b>267,5</b>	<b>271,1</b>
<b>3. Ergebnis</b>	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -

**Eigenbetrieb**  
**Wasserwerk der Stadt Varel**

**Stellenübersicht**  
**Wirtschaftsjahr 2018**

# Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

## Stellenübersicht für tariflich Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen im Wirtschaftsjahr 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr		besetzt durch
				insgesamt	davon am 30.06.2017	
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt
1	Wasserwerksmeister	9 a (bisher 9)	1	1	1	-
2	Facharbeiter	6	1	1	1	-

**Eigenbetrieb**  
**Wasserwerk der Stadt Varel**

**Erläuterungen**  
**Wirtschaftsjahr 2018**

# Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018

---

### Erfolgsplan

- 1.1 Für 2018 wird eine Wasserverkaufsmenge von 687.000 m<sup>3</sup> zu Grunde gelegt (2017: Planung: 690.000 m<sup>3</sup>, aktualisierte Prognose: 687.000 m<sup>3</sup>). Im Vergleich zum Jahr 2016 (705.000 m<sup>3</sup>) sind die Abnahmemengen eines Großkunden rückläufig. Trotz einer weiterhin steigenden Zahl von Hausanschlüssen durch Neubauvorhaben im Versorgungsgebiet lassen sich diese Einbußen nicht kompensieren.
- 1.2 Die zum 01.06.2009 in Kraft getretenen veränderten Entgelte für die Messung des Wasserverbrauchs ergeben rechnerisch den Ansatz von 214.400 €.
- 1.4 Der Ertrag aus der Auflösung der Ertragszuschüsse ergibt sich aus der Fortschreibung der 5 %igen jährlichen Auflösung.
2. Neben der Miete für die Wohnung des Wasserwerksmeisters werden hier Erträge aus Abgängen von Anlagevermögen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und sonstige Erträge wie etwa die Einnahmen aus der Turmkasse nachgewiesen.
4. Die Ansätze errechnen sich aufgrund der Tarifverträge und sonstiger Vorschriften über Lohnnebenkosten.
5. Die Abschreibungen ergeben sich aus den getätigten und geplanten Investitionen.
- 6.1 Vergütung für die kaufmännische und technische Verwaltung des Wasserwerks. Berechnungsgrundlage für die jährlich zu zahlende Pauschale ist die Zahl der zum jeweiligen Jahresbeginn eingebauten, der Verbrauchsmessung dienenden Wasserzähler.
- 6.2 Verwaltungskosten an die Stadt Varel für von ihr erbrachte Leistungen.
- 6.3 Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses.
- 6.4 Wasserentnahmegebühr nach dem Niedersächsischen Wassergesetz. Das Land Niedersachsen hat den sogenannten „Wassergroschen“ zum 01.01.2015 von 5,113 ct. je Kubikmeter auf 7,5 ct. je Kubikmeter und somit um rund 46,6 % erhöht.

8. Ermittlung der Beträge auf Grundlage der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne.
9. u. 13. Für das Wirtschaftsjahr 2018 kann aufgrund der wirtschaftlichen Situation keine Konzessionsabgabe ausgewiesen werden. Auch der Mindestgewinn wird nicht in voller Höhe erwirtschaftet.

### **Vermögensplan**

Der Vermögensplan weist ein Volumen von 519.400 € aus, davon entfallen 379.000 € auf Investitionen in das Sachanlagevermögen. In diesem Zusammenhang sind insbesondere Investitionen in das Wasserwerk, in die Erschließung von Baugebieten, die Erneuerung von Wasserhauptrohrleitungen sowie in die Erneuerung von Hausanschlüssen zu nennen. Daneben sind Tilgungsleistungen für langfristige Kredite, Beträge für die Auflösung und Entnahme von Ertragszuschüssen sowie für die Abdeckung des Fehlbetrages aus dem Wirtschaftsjahr 2016 vorgesehen.

Die Finanzierung erfolgt aus Abschreibungen sowie aus der Aufnahme eines langfristigen Kredites in Höhe von 310.100 €.

### **Stellenübersicht**

Die Zahl der im Wasserwerk tätigen Bediensteten verändert sich gegenüber dem Vorjahr nicht.

### **Finanzplan, Finanzplanung 2017 - 2021**

Die Daten des Finanzplanes für die Planjahre 2017 und 2018 decken sich mit denen der jeweiligen Wirtschaftspläne.

### **Erfolgsplan**

Die Finanzplanung für den Erfolgsplan basiert im Erlösbereich auf der aktuellen Tarifgestaltung. Für die Wirtschaftsjahre 2018 ff. wird mit einer nahezu konstanten jährlichen Wasserabgabe kalkuliert.

Aufgrund der steigenden Kosten wird bei gleichbleibenden Umsatzerlösen ab dem Wirtschaftsjahr 2018 keine Konzessionsabgabe mehr erwirtschaftet und auch der Jahresgewinn entwickelt sich in den Jahren der Finanzplanung auf niedrigem Niveau rückläufig.

### **Vermögensplan**

In den Jahren 2019 – 2021 sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von insgesamt 645.000 € vorgesehen. Die Finanzierung der Investitionen wird vorrangig über die erwirtschafteten Abschreibungen sowie anteilig über die Aufnahme von langfristigen Krediten erfolgen.